

Wiss. Lebenslauf

Mag. Dr. Michael Winingner

(Stand: Januar 2019)

Berufliche Tätigkeiten

- | | |
|-----------|---|
| 2019- | Ass.-Prof. am Department Psychotherapie der Bertha von Suttner Privat-Universität St. Pölten |
| 2019- | Univ.-Lektor an der Universität Wien (Institut für Bildungswissenschaft und Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität Wien) |
| 2013-2018 | <p>Univ.-Ass. (Post Doc) an der Abteilung Individuum und Entwicklung (AB „Psychoanalytische Pädagogik“) des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien</p> <p><i>Tätigkeitsbereiche:</i> Eigenständige Lehre und Forschung (Habitationsprojekt) mit besonderem Fokus auf entwicklungstheoretische sowie handlungspraktische Aspekte verschiedener Ansätze in Psychotherapie und Beratung, Professionalisierungsforschung und Hochschuldidaktik</p> |
| 2013- | Externer Lektor an verschiedenen Universitäten, Hochschulen und Lehrgängen (z.B. Medizinische Universität Wien, Universität Graz, Zentrum für Lehrer-Innenbildung der Universität Wien, ULGs „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ und „Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen“ der Universität Wien etc.) |
| 2013- | Tätigkeit als Psychoanalytiker und Psychotherapeut in freier Praxis (bis 2018 i.A.u.S.) |
| 2010-2012 | <p>Vertretungsprofessur mit der Widmung „Psychosoziale Beratung und professionelles Fallverstehen“ am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main</p> <p><i>Tätigkeitsbereiche:</i> Alleinverantwortliche Vertretung des Lehrstuhls in Forschung, Lehre und Verwaltung (inkl. Lehrplanung und Koordination externer LektorInnen und kooperierender Praxisinstitutionen)</p> |

2010	Freiberufliche Leitung von Fortbildungen in psychosozialen Arbeitsfeldern zu Themen wie Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Kooperatives Arbeiten etc.
2006-2010	Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Univ.-Lektor am Arbeitsbereich „Psychoanalytische Pädagogik“ des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien <i>Tätigkeitsbereiche:</i> Lehre zu psychoanalytisch-pädagogischen Themen; Mitwirkung in den Forschungsprojekten der Forschungseinheit „Psychoanalytische Pädagogik“ sowie in der universitären Verwaltung (ERASMUS-Koordinators des Instituts für Bildungswissenschaft und Betreuung internat. wiss. Gäste)
2004-2006	Studienassistent am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien
2003-2006	Sozialpädagoge an der Neuropsychiatrischen Abteilung für Kinder und Jugendliche des Neurologischen Zentrums Rosenhügel sowie am angeschl. Zentrum für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung; ab 2005 pädagogischer Koordinator der neuropsychiatrischen Abteilung <i>Tätigkeitsbereiche:</i> Entwicklungsdiagnostik, Förderplanung, Schnittstellenarbeit im multiprofessionellen Team, Betreuung und Förderung von Jugendlichen mit sozial-emotionalen Problemen und von Erwachsenen Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen
2002-2006	Mitarbeiter im Projekt „Therapeutischer Begleiter“ (Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien und den Wiener Instituten für Erziehungshilfe – Child Guidance Clinics) <i>Tätigkeitsbereiche:</i> Sozialtherapeutische Entwicklungsbegleitung von Kindern und Jugendlichen mit sozial-emotionalen Beeinträchtigungen, Mitwirkung in der wiss. Dokumentation und Auswertung des Projekts
2001-2004	Tutor am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Wien
1999-2001	Organisation und Durchführung von erlebnispädagogischen Aktivitäten für unbegleitete minderjährige MigrantInnen sowie für Kinder und Jugendliche aus ökonomisch benachteiligten Familien (Kinderfreunde OOE)

1997-1999	Sozialpädagogischer Betreuer im Rahmen von Therapiecampes für chronisch kranke Kinder und Jugendliche (Österr. Jugendrotkreuz)
-----------	--

Schul- und Berufsbildung

2006-2018	Ausbildung zum Psychoanalytiker in der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung (WPV)
2006-2009	Dissertationsstudium an der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft der Universität Wien (Promotion mit Auszeichnung)
2002-2004	Universitätslehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“, Universität Wien
1998-2004	Studium der Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Psychoanalytische Pädagogik und Sonder-/Heilpädagogik.
1993-1998	Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik, St. Pölten
1989-1993	Gymnasium, Amstetten (EDV-Zweig)

Mitgliedschaften und Funktionen in wissenschaftlichen Gremien, Vereinigungen u. Redaktionen

2018-	Ordentliches Mitglied der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung
2016-	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des „Therese Benedek Instituts“ – Verein für psychoanalytische Elternbildung u. Elternberatung, Wien
2016-	Gründungsmitglied des von der Dt. Forschungsgemeinschaft geförderten, internationalen Forschungsnetzwerks „Mentalisierungsbasierte Pädagogik – Mentalisieren in pädagogischen Feldern (MentEd)“
2015-	Mitherausgeber und Mitglied der Redaktion des „Jahrbuchs für Psychoanalytische Pädagogik“ (Psychosozial-Verlag)
2014-	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des MA-Lehrgangs „Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie“ an der Universität Wien
2011-2018	Mitglied des Vorstandes der Kommission „Psychoanalytische Pädagogik“ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
2011-2018	Mitherausgeber der „Schriftenreihe der Kommission Psychoanalytische Pädagogik in der DGfE“ (Verlag Barbara Budrich)

2010-	Mitglied der Sektionen „Sonderpädagogik“ und „Differentielle Erziehungs- und Bildungsforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
2006-2009	Mitherausgeber der „Alfred-Adler-Studienausgabe“ (Vandenhoeck & Ruprecht)

Mitwirkung bei der Entwicklung von Universitäts- und Hochschullehrgängen

2015-2019	Mitglied der Curricularen Arbeitsgruppe zur Umgestaltung des Bachelor- und Masterstudiums Bildungswissenschaft an der Universität Wien
2014	Mitglied der Arbeitsgruppe zur Curriculum-Änderung des Universitätslehrgangs „Supervision und Coaching“ an der Universität Wien
2013	Mitwirkung bei der Ausarbeitung des Curriculums für den Studiengang „Sozialmanagement in der Elementar-pädagogik“ an der FH Campus Wien
2007-2009	Mitglied der Vorbereitungsgruppe (ab 2007) und der curricularen Arbeitsgruppe (2009) zur Einrichtung des Universitätslehrgangs „Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen im Kontext von Schule (Psychagogik)“, in Zusammenarbeit von Universität Wien, PH Wien und KPH Wien/Krems und dem Wr. Stadtschulrat

Ausgewählte Veröffentlichungen

a) Monographien

- Datler, W., Wininger, M. (2019/2020): Inklusive Schule – Handlungsfeld „Emotionale und soziale Entwicklung“. Band 6 der Reihe „Inklusive Schule“. Kohlhammer: Stuttgart (*in Ausarbeitung*).
- Wininger, M. (2011): Steinbruch Psychoanalyse? Zur Rezeption der Psychoanalyse in der akademischen Pädagogik des deutschen Sprachraums zwischen 1900 und 1945. Barbara Budrich: Opladen.
- Wininger, M. (2009): Zur Rezeption der Psychoanalyse in der akademischen Pädagogik (1900-1945). Eine rezeptionshistorische Studie am Beispiel pädagogischer Lexika und enzyklopädischer Handbücher. Dissertation: Universität Wien.
- Gravogl, A., Schrammel, S., Tober, A., Wininger, M. (2004): Zur Situation Psychoanalytischer Pädagogik als Gegenstand von Lehre und Forschung im deutschsprachigen Hochschulbereich. Eine empirische Erhebung. Diplomarbeit. Universität Wien.

b) Herausgegebene Bücher und Zeitschriftenhefte

- Zimmermann, D., Wininger, M. Finger-Trescher, U. (Hrsg.) (2019): Migration, Flucht und Wandel. Psychodynamische Perspektiven auf aktuelle Herausforderungen in psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern (Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 27). Psychosozial-Verlag: Gießen (*erscheint Sept. 2019*).
- Zimmermann, D., Rauh, B., Trunkenpolz, K., Wininger, M. (Hrsg.) (2019): „Sozialer Ort und Professionalisierung. Geschichte und Aktualität psychoanalytisch-pädagogischer Konzeptualisierungen“ [Bd. 9 der Schriftenreihe der Kommission für Psychoanalytische Pädagogik]. Barbara Budrich: Opladen u.a.) (*erscheint Sept./Okt. 2019*).
- Ahrbeck, B., Dörr, M., Göppel, R., Krebs, H., Wininger, M. (Hrsg.) (2016): Innere und äußere Grenzen. Psychische Strukturbildung als pädagogische Aufgabe (Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik Band 24). Psychosozial-Verlag: Gießen
- Fürstaller, M., Datler, W., Wininger, M. (Hrsg.) (2015): Psychoanalytische Pädagogik – Beiträge zur Selbstverständnis und Geschichte. Band 5 der Schriftenreihe der Kommission Psychoanalytische Pädagogik der DGfE. Barbara Budrich: Opladen
- Datler, W., Wininger, M. (Hrsg.) (2014): Themenheft – Frühe Beziehungserfahrungen und die Entwicklung des Gemeinschaftsgefühls. Heft 3 der Zeitschrift für Individualpsychologie 39.
- Wininger, M., Datler, W., Dörr, M. (Hrsg.) (2013): Psychoanalytische Pädagogik und frühe Kindheit. Band 4 der Schriftenreihe der Kommission Psychoanalytische Pädagogik der DGfE. Barbara Budrich: Opladen.
- Datler, W., Funder, A., Wininger, M. (Hrsg.) (2009): Themenheft – Beiträge zur Geschichte der Individualpsychologie. Heft 1 der Zeitschrift für Individualpsychologie 34.
- Datler, W., Gstach, J., Wininger, M. (Hrsg.) (2009): Alfred Adler – Schriften zur Erziehung und Erziehungsberatung (1913-1937) [Alfred-Adler-Studienausgabe, Band 4]. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen.
- Datler, W., Wininger, M. (Hrsg.) (2006): Schwerpunktthema: Psychoanalyse und Heilpädagogik. In: „Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft 29 (Heft 6).

c) Artikel in Zeitschriften und Büchern

- Datler, W., Datler, M., Wininger, M. (2019): Evaluating the impact of Work Discussion on the formation of psychoanalytic skills and attitudes: Research designs and first results. In: Infant Observation. The International Journal of Infant Observation and its Applications 23 (*in Druck*).
- Kapusta, N.D., Philipp, A.C., Wininger, M., Datler, W. (2019): Coparenting im psychoanalytischen Kontext. Ausgewählte Entwicklungslinien der psychoanalytischen Beschäftigung mit Elternschaft als gemeinsame Aufgabe (*eingereicht*).
- Datler, W., Wininger, M. (2018): Zur Entwicklung von Emotionen unter besonderer Berücksichtigung psychoanalytischer Perspektiven. In: Huber, M., Krause, S. (Hrsg.): Bildung und Emotion. Springer: Berlin u.a., S. 313-333.
- Datler, M., Wininger, M. (2016): Kindheit und Schulalter. In: Poscheschnik, G., Traxl, B. (Hrsg.): Handbuch Psychoanalytische Entwicklungswissenschaft. Psychosozial-Verlag: Gießen, S. 287-310.
- Datler, W., Fürstaller, M., Wininger, M. (2015): Zum Selbstverständnis Psychoanalytischer Pädagogik und zur Geschichte ihrer Institutionalisierung. Eine Einführung in den Band. In: Fürstaller, M., Datler, W., Wininger, M. (Hrsg.): Psychoanalytische Pädagogik: Selbstverständnis und Geschichte (Band 5 der Schriftenreihe der Kommission für Psychoanalytische Pädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft [DGfE]). Barbara Budrich: Opladen u.a., S. 9-30.
- Gstach, J., Bisanz, A., Datler, W., Pawlowsky, G., Schipflinger, S., Tomandl, Ch., Wininger, M., Zumer, P. (2015): „Soll die Psychoanalyse an der Universität gelehrt werden?“ Zur Einrichtung des Lehrgangs „Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie“ an der Universität Wien. In: Zeitschrift für Individualpsychologie 40 (Heft 2), S. 136-149.
- Datler, W., Wininger, M. (2015): Psychoanalytische Zugänge. In: Hedderich, I., Biewer, G., Hollenweger, J., Markowitz, R. (Hrsg.): Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. Klinkhardt: Bad Heilbrunn, S. 55-60.
- Wininger, M. (2014): Zu den intersubjektiven Wurzeln des Gemeinschaftsgefühls. Kommentare und weiterführende Überlegungen zu Mary Targets Beitrag in diesem Heft In: Zeitschrift für Individualpsychologie 39 (Heft 3), S. 217-235.
- Datler, W., Wininger, M. (2014a): Editorial zum Themenheft „Frühe Beziehungserfahrungen und die Entwicklung des Gemeinschaftsgefühls. In: Zeitschrift für Individualpsychologie 39 (Heft 3), S. 202-205.
- Datler, W., Wininger, M. (2014b): Psychoanalytische Zugänge zur frühen Kindheit. In: Ahnert, L. (Hrsg.): Theorien in der Entwicklungspsychologie. Springer: Berlin u.a., S. 354-379.
- Datler, W., Wininger, M. (2014c): Psychoanalytische Pädagogik bei abweichendem Verhalten. In: Feuser, G., Herz, B., Jantzen, W. (Hrsg.): Emotionen und Persönlichkeit. Behinderung, Bildung und Partizipation – Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik Band 10. Kohlhammer: Stuttgart, S. 339-344.
- Zimmermann, D., Wininger, M. (2014): Kann man Reflexionsfähigkeit und Beziehungsgestaltung lernen? – ein Dialog. In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete 83 (Heft 3), S. 250-255.

- Wininger, M., Datler, W., Dörr, M. (2013): Psychoanalyse und die Pädagogik der frühen Kindheit. Zur Einführung in den Band. In: Wininger, M., Datler, W., Dörr, M. (Hrsg.): Psychoanalytische Pädagogik und frühe Kindheit. Band 4 der Schriftenreihe der Kommission Psychoanalytische Pädagogik der DGfE. Barbara Budrich: Opladen, S. 7-20.
- Wininger, M. (2012a): „Reflexion on action“ im Dienst pädagogischer Professionalisierung. Psychoanalytisch-pädagogische Überlegungen zur Vermittlung sonderpädagogischer Kompetenzen an Hochschulen. In: Datler, W., Finger-Trescher, U., Gstach, J. (Hrsg.): Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 20. Psychosozial-Verlag: Gießen, S. 53-80.
- Wininger, M. (2012b): Zu den Anfängen des schwierigen Dialogs zwischen akademischer Pädagogik, Heilpädagogik und Psychoanalyse – einige Überlegungen im Lichte rezeptionshistorischer Forschung. In: Sonderpädagogische Förderung heute 57 (Heft 1), S. 61-75.
- Datler, W., Wininger, M. (2010): Gefährdet das Interesse an Empirie die disziplinäre Identität der Bildungswissenschaft? Einige Anmerkungen unter besonderer Bezugnahme auf die Diskussion um das Verhältnis von Psychoanalyse und Pädagogik. In: Pädagogische Rundschau 64, S. 705-728.
- Datler, W., Wininger, M. (2010): Psychoanalytisches Fallverstehen als sonderpädagogische Kompetenz. In: Ahrbeck, B., Willmann, M. (Hrsg.): Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Ein Handbuch. Kohlhammer: Stuttgart, S. 226-235.
- Datler, W., Funder, A., Wininger, M. (2009): Editorial zum Themenheft „Beiträge zur Geschichte der Individualpsychologie“. In: Zeitschrift für Individualpsychologie 34 (Heft 1), S. 3-5.
- Datler, W., Gstach, J., Wininger, M. (2009): Einführung. In: Datler, W., Gstach, J., Wininger, M. (Hrsg.): Alfred Adler – Schriften zur Erziehung und Erziehungsberatung (1913-1937) [Alfred-Adler-Studienausgabe, Band 4]. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen, S. 7-28.
- Schrammel, S., Wininger, M. (2009): Psychoanalytische Pädagogik in der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft. Ausgewählte Ergebnisse einer empirischen Studie zur Situation der Psychoanalytischen Pädagogik als Gegenstand von Lehre und Forschung im Hochschulbereich. In: Datler, W., Steinhardt, K., Gstach, J., Ahrbeck, B. (Hrsg.): Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 17. Psychosozial-Verlag: Gießen, S. 157-168.
- Wininger, M., Datler, W. (2009): „Dem Unsagbaren eine Sprache geben ...“ – Fachkommentar zum „Fall Melanie“. In: SOS-Kinderdorf (Hrsg.): Kindsein zwischen Leben und Überleben. Studienverlag: Innsbruck u.a., S. 129.
- Datler, W., Steinhardt, K., Wininger, M., Datler, M. (2008): Die aktuelle unbewusste Dynamik in der Interviewsituation und die psychoanalytische Frage nach dem Biographischen. Grenzen und Möglichkeiten der Arbeit mit einer Modifikation der Methode der „work discussion“. In: ZQF Zeitschrift für Qualitative Forschung 9 (Heft 1/2) [Themenheft: Zugänge zu Erinnerungen. Psychoanalytisch-pädagogische und biographietheoretische Perspektiven und ihre theoretischen Rückbindungen], S. 87-98.
- Wininger, M., Eder-Steiner, S. (2008): „Keiner hört so zu wie Sie!“ Zur Arbeit mit Jugendlichen nach traumatischen Erfahrungen. In: Zeitschrift für Individualpsychologie 33 (Heft 1), S. 77-95.
- Wininger, M. (2008): Durch Erfahrung vom Wissen zum Verstehen. Ein hochschuldidaktisches Modell zum Erwerb heilpädagogischer Kernkompetenzen. In:

- Biewer, G., Schwinge, M., Luciak, M. (Hrsg.): Begegnung und Differenz: Menschen – Länder – Kulturen. Klinkhardt: Bad Heilbrunn, S. 482-493.
- Wininger, M. (2007): Entwicklungsförderliche Beziehung verstehen und gestalten lernen. Psychodynamisch orientierte Entwicklungsbegleitung als hochschuldidaktisches Modell zum Erwerb heilpädagogischer Kernkompetenzen. In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (Heft 3), S. 212-227.
- Datler, W., Wininger, M. (2006): Psychoanalyse und Heilpädagogik – Ein vielschichtiges Verhältnis. Zur Einführung in das Themenheft. In: Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft 29 (Heft 6), S. 16-21.
- Wininger, M. (2006a): Psychoanalytisch-pädagogische Anmerkungen zum Ablösungsprozess von jungen Erwachsenen mit geistiger Behinderung. In: Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft (Heft 6), S. 32-55.
- Wininger, M. (2006b): Therapeutischer Begleiter. Psychodynamische Entwicklungsbegleitung zwischen Hochschuldidaktik und sozialem Engagement. In: Heilpädagogik 49 (Heft 2), S. 17-26.
- Tober, M., Wininger, M. (2004): Jüngere Publikationen zu speziellen Praxisbereichen und Fragestellungen der Psychoanalytischen Pädagogik. In: Datler, W., Müller, B., Finger-Trescher, U. (Hrsg.): Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 14. Psychosozial-Verlag: Gießen, S. 180-213.
- Datler, W., Datler, M., Sengschmied, I., Wininger, M. (2002): Psychoanalytisch-pädagogische Konzepte der Aus- und Weiterbildung. Eine Literaturübersicht. In: Finger-Trescher, U., Krebs, H., Müller, B., Gstach, J. (Hrsg.): Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 13. Psychosozial-Verlag: Gießen, S. 141-171.

d) Übersetzungen

- Wininger, M. (2014): Übersetzung von: Target, M. (2013): Discovering and Playing with Reality in the social Development of a Child [dt.: Das Entdecken von Realität und das Spielen mit Realität in der sozialen Entwicklung des Kindes]. In: Zeitschrift für Individualpsychologie 39 (Heft 3), S. 206-216.

e) Rezensionen

- Wininger, M. (2009): Rezension: Mesdag, T., Pforr, U. (Hrsg.) (2009): Phänomen Geistige Behinderung. Ein psychodynamischer Verstehensansatz. Psychosozial-Verlag: Gießen. In: Datler, W., Steinhardt, K., Gstach, J., Ahrbeck, B. (Hrsg.): Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik 17. Psychosozial-Verlag: Gießen, S. 213-216.
- Wininger, M. (2006): Rezension: Gstach, J. (2003): Individualpsychologische Erziehungsberatung der Zwischenkriegszeit. Empirie-Verlag: Wien. In: Zeitschrift für Individualpsychologie 31 (Heft 3), S. 275-276.

Ausgewählte Forschungsprojekte

Laufende Projekte

2016- **Implementierung und Evaluation von Co-Parenting Interventionen für werdende Eltern**

Projektleiter: Assoc. Prof. Priv.- Doz. Dr. Nestor Kapusta

Projektträger/ Kooperationspartner: Therese Benedek Institut, Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie der Medizinischen Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Medizinischen Universität Wien, Psychosomatische Frauenambulanz der der Medizinischen Universität Wien, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm, Arbeitsbereich Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien

Projektfinanzierung: Drittmittelantrag eingereicht im November 2016 beim Österreichischen Hauptverband der Sozialversicherungsträger im Förderbereich „Gemeinsame Gesundheitsziele Pharma Rahmenvertrag“

2015- **„Mentalisierung und Bildung: Zur Entwicklung von Mentalisierungsfähigkeit im Kontext von Aus- und Weiterbildungsprozessen in psychosozialen Arbeitsfeldern“ – ein Pilotprojekt**

Projektleiter: Dr. Michael Wininger

Projektträger: Forschungseinheit Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien

Projektfinanzierung: Ein Drittmittelantrag ist in Vorbereitung. Darüber hinaus ist das Forschungsprojekt in das intern. Forschungsnetzwerk „Mentalisierungsbasierte Pädagogik – Mentalisieren in pädagogischen Feldern (MentEd)“ eingebunden, für das im Juli 2016 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ein Antrag auf Förderung eingebracht wurde.

Abgeschlossene Projekte

2007-2012 **„Wiener Kinderkrippen Studie“: Die Eingewöhnungsphase von Kleinkindern in Kinderkrippen**

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. Lieselotte Ahnert

Projektträger: Forschungseinheit Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik der Universität Wien

Projektfinanzierung: Gefördert durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

Funktionen: Projektmitarbeiter (Mitentwicklung des Forschungsdesigns,

Datenerhebung und -auswertung, Veröffentlichung der Ergebnisse in Publikationen und Vorträgen; Koordination des Teilprojekts „Qualität von elementarpädagogischen Einrichtungen“)

Informationen zu Publikationen und Vorträgen aus dem Projekt:

http://www.univie.ac.at/bildungswissenschaft/papaed/forschung/x1_WiKi.htm

2006-2010

Methoden der Bearbeitung von traumatischen Krisen und deren Folgen: Individualpsychologische Krisenintervention und Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler und Dr. Gertrude Bogyi

Projekträger: Forschungseinheit Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien, Verein für Individualpsychologische Forschung „IPZ (Individualpsychologisches Zentrum) Science Wien“ und „die Boje“ – Ambulatorium für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen

Projektfinanzierung: Finanziert durch Referat Wissenschafts- und Forschungsförderung der MA 7 der Stadt Wien (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Christian-Hubert Ehalt), den Verein für Individualpsychologische Forschung „IPZ (Individualpsychologisches Zentrum) Science Wien“ und „die Boje“ – Ambulatorium für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen

Funktionen und Aufgaben im Projekt: Projektmitarbeiter (Darstellung und Evaluierung des Konzeptes des Ambulatoriums für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen – „die Boje“)

Informationen zu Publikationen und Vorträgen aus dem Projekt:

http://www.univie.ac.at/bildungswissenschaft/papaed/forschung/x7_Methoden_der_Bearbeitung_traumatischer_Krisen.htm

2005-2008

Edition von Alfred Adlers Schriften zur Erziehung und Erziehungsberatung (Band 4 der Alfred-Adler-Studienausgabe bei Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen)

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler und Dr. Johannes Gstach

Projekträger: Forschungseinheit Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien

Projektfinanzierung: Finanziert durch die Deutsche Gesellschaft für Individualpsychologie (DGIP), das Referat Wissenschafts- und Forschungsförderung der MA 7 der Stadt Wien (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Christian-Hubert Ehalt) und den Verein für Individualpsychologische Forschung „IPZ (Individualpsychologisches Zentrum) Science Wien“

Funktionen im Projekt: Projektmitarbeiter

Informationen zu Publikationen und Vorträgen aus dem Projekt:

http://www.univie.ac.at/bildungswissenschaft/papaed/forschung/x3_Adler.htm

2005-2008

Frühförderung mit frühgeborenen Kindern und deren Eltern: Eine Innovation im Bereich des neonatologischen Versorgungsangebotes an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde im Thermenklinikum Mödling

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler und Univ.-Doz. Dr. Erwin Hauser

Projektträger: Forschungseinheit Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien in Kooperation mit der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde im Thermenklinikum Mödling und der Mobilen Frühförderung des NÖ Hilfswerks

Projektfinanzierung: Finanziert durch die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde im Thermenklinikum Mödling und die Mobile Frühförderung des NÖ Hilfswerks

Funktionen im Projekt: Projektmitarbeiter

Informationen zu Publikationen und Vorträgen aus dem Projekt:

http://www.univie.ac.at/bildungswissenschaft/papaed/forschung/13_Fruehfoerderung_mit_fruehgeborenen.htm

2002-2006

Entwicklungspädagogisch-psychodynamisches Kooperationsprojekt: „Therapeutische Begleiter“

Projektleiter: Dr. Helga Schaukal-Kappus, Dr. Barbara Burian-Langegger und Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler

Projektträger: Forschungseinheit Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien in Kooperation mit den Wiener Instituten für Erziehungshilfe (Child Guidance Clinics)

Projektfinanzierung: Finanziert durch die Wiener Institute für Erziehungshilfe (Child Guidance Clinics)

Funktionen im Projekt: Projektmitarbeiter (Entwicklungsbegleitung von Kindern und Jugendlichen mit sozial-emotionalen Beeinträchtigungen, wissenschaftliche Dokumentation und Auswertung des Projekts)

Informationen zu Publikationen und Vorträgen aus dem Projekt:

http://www.univie.ac.at/bildungswissenschaft/papaed/forschung/x8_Therapeutische_Begleiter.htm